

## **Liebe Betreuerinnen, liebe Betreuer,**

mit dem 21. Dortmunder Betreuer Forum möchten wir Ihnen unser Programm für das 2. Halbjahr 2011 bekannt geben. Sie sind herzlich eingeladen, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen, die in der Regel am letzten Donnerstag des Monats stattfinden. Auch unser individuelles Beratungsangebot, zu den täglichen Sprechzeiten in unserer Beratungsstelle B•I•S•S, soll Ihnen helfen, die nicht immer leichten Aufgaben des rechtlichen Betreuers, der rechtlichen Betreuerin, zu bewältigen. In diesem Zusammenhang bitten wir Sie uns mitzuteilen, was Ihnen an unserem Angebot gefällt. Aber auch Anregungen und Kritik helfen uns, unser Angebot für Sie und die anderen ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer zu verbessern.

Ihre Dortmunder Betreuungsvereine

## **„Die Krankenkasse zahlt das Hilfsmittel nicht!“**

Diese Aussage hören die Berater der B•I•S•S sehr oft. Der Arzt hatte beispielsweise ein Hilfsmittel aufgeschrieben, das den Alltag erleichtern soll. Dieses Hilfsmittel wird dann von einem Sanitätshaus geliefert, aber die Krankenkasse erstattet die anfallenden Kosten nicht, mit dem Hinweis, dass das Hilfsmittel nicht erstattungsfähig ist. Warum übernimmt die Kasse nicht die Kosten aller Hilfsmittel? Worin besteht der Unterschied zwischen erstattungsfähigen und nicht-erstattungsfähigen Hilfsmitteln?

Zwei Mitarbeiter eines Sanitätshauses werden in unserer Fortbildungsveranstaltung am 15.09.11 anhand praktischer Beispiele zeigen, welche Erleichterungen im Alltag möglich sind, wie Sicherheit hergestellt werden kann und welche Finanzierungsmöglichkeiten es gibt. Interessierte sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Weitere Informationen entnehmen Sie unserem Programm auf der Rückseite.

## **Stichwort: Aufwandspauschale**

### **Aufwandspauschale für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer**

Gemäß § 1835a BGB hat ein ehrenamtlicher Betreuer einen Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit als Betreuer entstanden sind, beispielsweise Telefon- und Portokosten, Fahrkosten. Zur Abgeltung geringfügiger Aufwendungen steht ihm eine jährliche Pauschale von z. Zt. 323 € zu. Diese kann ohne Nachweis von Belegen erstmals ein Jahr nach Bestellung beim Vormundschaftsgericht beantragt werden.

Summiert sich der Gesamtbetrag der geringfügigen Aufwendungen über den Betrag der Pauschale von 323 € kann stattdessen ein Aufwendungsersatz geltend gemacht werden. Hier müssen über alle Aufwendungen entsprechende Nachweise erbracht werden. Der Betreuer muss sich entscheiden, ob er seine Aufwendungen pauschal oder mit Einzelnachweis erstattet haben möchte. Weitere Informationen und Antragsformulare erhalten Sie in der **B•I•S•S**.

### **Versorgungsamt ist umgezogen!**

Das gemeinsame Versorgungsamt der Städte Dortmund, Bochum und Hagen ist im Juli umgezogen. Ab sofort befindet sich das Versorgungsamt in der Unteren Brinkstr. 80, 44141 Dortmund. Die Rufnummern der Sachbearbeiter ändern sich in den meisten Fällen nicht.

### **Pflege unserer Adressenkartei**

Um Porto und Druckkosten möglichst gering halten zu können, möchten wir Sie bitten, uns mitzuteilen, wenn Sie an Informationen der Dortmund Betreuungsvereine nicht mehr interessiert sind.

### **Öffnungszeiten in den Schulferien**

Während der Schulferien in NRW und den sog. Brückentagen, nach Feiertagen, die auf einen Donnerstag fallen, bleibt die **B•I•S•S** geschlossen.

Veranstaltungen der Dortmunder Betreuungsvereine  
für ehrenamtliche Betreuer/innen und Interessierte  
Juli bis Dezember 2011

21. Ausgabe

- 28. Juli 2011 Einführungveranstaltung für ehrenamtliche Betreuer/innen**  
Inhalte: Grundzüge des Betreuungsrechts; Rechte und Pflichte des Betreuers;  
vormundschaftsgerichtliche Genehmigungen; Einzelfragen  
Referentin: Frau Drywa; SkF - Sozialdienst kath. Frauen Dortmund e.V.
- 15. September 11 Fortbildungsveranstaltung**  
**„Die Krankenkasse zahlt das Hilfsmittel nicht!“**  
**Verordnungsfähige und nichtverordnungsfähigen Hilfsmittel**  
Referenten: Herr Sauer, Altenpfleger u. Herr Rediger, Orthopädietechniker,  
Sanitätshaus Tingelhoff  
Moderator: Herr Rüberg; Betreuungsverein Lebenshilfe Dortmund e.V.
- 29. September 11 Einführungveranstaltung für ehrenamtliche Betreuer/innen**  
Inhalte: siehe Veranstaltung am 28. Juli 2011  
Referentin: Frau Ewerth; SKM - Kath. Verein für soz. Dienste Dortmund e.V
- 06. Oktober 2011 Vorsorge treffen durch Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung**  
Referent: Herr Bittner, Betreuungsverein „Zentrum f. Gehörlosenkultur“
- 13. Oktober 2011 „Patientenverfügung“**  
**Rechtzeitig vorsorgen - Leben selbst bestimmen!**  
Referent: Herr Rüberg; Betreuungsverein Lebenshilfe Dortmund e.V.
- 20. Oktober 2011 Fortbildungsveranstaltung**  
**Wie wird die Kontrolle von stationären Einrichtungen gewährleistet?**  
**Wer wahrt die Rechte von Heimbewohnern?**  
Referent: Herr Berens, Stadt Dortmund - Heimaufsicht  
Moderation: Herr Bittner, Betreuungsverein „Zentrum f. Gehörlosenkultur“
- 01. Dezember 2011 Einführungveranstaltung für ehrenamtliche Betreuer/innen**  
Inhalte: siehe Veranstaltung am 28. Juli 2011  
Referentin: Frau Drywa; SkF - Sozialdienst kath. Frauen Dortmund e.V.

**Alle Veranstaltungen finden statt im Katholischen Zentrum,  
Propsteihof 10, 44137 Dortmund (Nebensaal) → Informationen in der B• I• S• S**

**Beginn: jeweils um 18.00 Uhr; Dauer: ca. 90 Min**

**Gesprächskreis für ehrenamtliche Betreuer/innen. Jeden 1. Dienstag im  
Monat, um 18.00 Uhr - Katholisches Centrum, Propsteihof 10**  
**Termine: 02.08.; 06.09.; 04.10.; 08.11.; 06.12.2011 – Themen: nach Absprache**



**B• I• S• S - Propsteihof 10, 44137 Dortmund**  
**Tel.: 0231 - 18 48 - 331 Fax: 0231 - 18 48 - 350**

**www.biss-dortmund.de e-mail: info@biss-dortmund.de**

**Sprechzeiten: Montag: 9.00 - 12.00 Uhr**  
**Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr**  
**Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr**  
**Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr**  
**Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr**